

Im Blickpunkt

SPD-Distrikt Eimsbüttel-Nord
72. Jahrgang **August 2020**



J. A. Dennis Gehrman:
Die notwendige Trennung
von Staat und Kirche
Seite 6

Einzigste Kirche in Eimsbüttel-Nord: Die Apostelkirche

Foto: D. Schlanbusch

Seite 4 - Britt Gunda Petersen: Sichtbarkeit und Verständnis

Seite 7 - Aktuelle Mitgliederinfo der AG 60plus Eimsbüttel in Zeiten der Corona-Krise

SPD E-Nord online: www.spd-eimsbuettel-nord.de

TERMINE

Bis zur Aufhebung der wegen der Corona-Pandemie verordneten Versammlungseinschränkungen finden keine Veranstaltungen, Sitzungen usw. statt.



Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,

alles ist etwas anders geworden und noch immer gewöhnungsbedürftig.

Unser Distriktsvorstand hat sich wieder zu einer Präsenzsitzung getroffen, natürlich unter Beachtung der derzeit geltenden Vorschriften. Wir haben beschlossen, aktuell keinen Infostand am Markt zu veranstalten. So fällt es uns schwer, unsere Mitgliederzeitung an interessiert Mitbürger zu verteilen und mit diesen dabei in Gespräche zu kommen. Zurzeit müssen wir auf öffentliche Veranstaltungen mit interessanten Gästen verzichten – obwohl es gerade

jetzt viele Themen gibt, über die wir uns dringend austauschen sollten.

Die Auswirkungen der C-Krise spüren alle im persönlichen Umfeld, ob bei Kontakten innerhalb der Familie, bei der Arbeit, im Sportverein oder beim Einkaufen, um nur einige Beispiele zu nennen. Wann haben wir unsere Kinder oder Eltern zuletzt in den Arm genommen? Wir begegnen uns respektvoll und maskiert, um niemanden anzustecken. Die Kurzarbeiterregeln zeigen uns, wie gut es ist, dass wir ein so vernünftiges Sozialsystem haben. Im Vergleich zu anderen Industriestaaten haben wir Glück und dafür müssen wir unseren Vorfahren danken, dass sie um vieles gekämpft oder

gerungen haben, was uns nun zu Gute kommt. Nun dürfen Sportgruppen wieder ihre Sportart ausüben, wenn auch noch eingeschränkt. Der Bewegungsdrang der Kinder ist nicht zu bremsen und das ist auch gut so. Insbesondere im Freien ist die Ansteckungsgefahr scheinbar gering. Das „Shoppern“ macht mit einem Mund- Nasenschutz ehrlich keinen Spaß. Der alltägliche Einkauf muss aber erledigt werden, so quälen sich viele durch den Supermarkt und wünschen schnell wieder an der frischen Luft zu sein.

Jeder persönliche Kontakt geht nun eben nur mit gehörigem Abstand. Wir alle dürfen nicht nachlassen, wenn es um die Hygieneregeln in diesen C-Zeiten geht, um eine Weiterverbreitung des Virus zu verhindern. Die Nachrichten über den Anstieg der Infiziertenzahlen sind beunruhigend, so dass wir uns alle noch mehr anstrengen müssen. Das Einhalten von Abstands- und sonstigen Regeln zeugt stets von Respekt gegenüber den Mitmenschen. Schützen wir uns und die Gesundheit unserer Gemeinschaft.

Das Parteileben: Im Herbst stehen in unserem Distrikt die Organisationwahlen an, vielleicht Ende Oktober. Wir wollen in einer Mitgliedervollversammlung unseren neuen Vorstand neu wählen.

Daneben werden bei dieser Gelegenheit auch die Kreis- und Landesdelegierten gewählt, diese werden für zwei Jahre bestimmt, sie vertreten den Distrikt auf der Kreis- bzw. Landesebene. Zur Aufstellung der Wahlkreis- und Landesliste für die Bundestagswahl 2021 müssen Kreis- bzw. Landesvertreter gewählt.

Für unseren Vorstand möchte ich alle Genossinnen und Genossen dazu aufrufen, sich zu beteiligen und etwas der eigenen Freizeit zu investieren, um Politik mitzugestalten. In normalen Zeiten sind die Zusammenkünfte aller Parteigremien mitgliederoffen. Dabei ist dann Gelegenheit die Arbeit kennen zu lernen und sich einzumischen. Wenn ihr interessiert seid, so meldet euch bei mir oder einem der Vorstandsmitglieder.

Mit solidarischen Grüßen

Ralf Meiburg, Distriktvorsitzender



Geburtstage:

Einen herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im August 2020, besonders denen ab 60 Jahre und mit „rundem“ Geburtstag:

Marianne Stender wird am 2. August 70 Jahre alt

Hans-Jürgen Ptach wird am 22. August 69 Jahre alt

Edith Esswein wird am 30. August 71 Jahre alt



Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an:

kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71

Infos zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd bei Vincent Eckert, Tel.: 0152 34592179, e-mail: veckert@posteo.de



Sichtbarkeit und Verständnis

„Hände auseinander!“, schreit uns ein Mann nach. Mehr zu sich selbst als zu seiner Freundin brummelt er etwas von „zwei Frauen“. Seine Freundin schiebt den offensichtlich angetrunkenen Mann in die entgegengesetzte Richtung. Kein Wort der Beschwichtigung oder Entschuldigung. Wir sind unentschlossen stehen geblieben. Aber unsere Hände haben wir nicht los gelassen.

Händchenhalten. Ein Privileg, von dem die meisten nichts wissen. Von dem ich nichts wusste, bis ich mich geoutet habe. Das war im Sommer 2014 und ich habe mein Erwachsenwerden nachgeholt. Dazu gehört ganz maßgeblich die Christopher Street Parade an jedem ersten Augustwochenende.

Wenn mir der Anblick der Regenbogenflagge am Alsterhaus, am Rathaus und an jedem noch so kleinen Geschäft die Tränen der Rührung in die Augen treibt, dann verstehe ich erst, unter was für einem Druck LGBTIQA+ Menschen manchmal leben.

Eine Freundin sagte mal beim Anblick der Regenbogenflaggen, sie fühle sich so, als ob sie im Ausland lebe und plötzlich die Pauli/Rauten Flagge irgendwo hängen sehe. Das bedeutet die Pride-Flagge für uns: Akzeptanz, angenommen zu werden wie man ist und das Anerkennen eines Weges, von dem schon viel geschafft, aber auch noch einiges zu gehen ist.

Ich hoffe immer noch, dass homo-und/oder transfeindliche Menschen ihre Meinung ändern, wenn sie nur Kontakt mit queeren Menschen haben und/oder sich informieren, was genau denn diese LGBTIAQ+ Menschen sind.

Deshalb ist Sichtbarkeit auch in Zeiten der Corona-Pandemie wichtig. Sichtbarkeit und Verständnis, weswegen ich Ihnen/Euch, liebe LeserInnen, ein kleines Glossar zur Verfügung stellen möchte, falls Ihnen nicht alle Begriffe und Abkürzungen bekannt sind.

Biologisches Geschlecht (engl. Sex)

Ist das biologische Geschlecht, mit dem ein Mensch geboren wird. Ausnahme siehe Intersexuell.

Bisexuell

Ein Mensch ist bisexuell, wenn er sowohl sexuell an Menschen seines eigenen Geschlechts, als auch an Menschen des anderen Geschlechts interessiert ist.

Cis(gender)

Als Cisgender werden Menschen bezeichnet, deren Geschlechtsidentität demjenigen Geschlecht entspricht, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde. Der Mensch fühlt sich auch als das Geschlecht, welches er biologisch ist.

Heteronormativität

Der soziale Glaube, dass eine Person deutlich weiblich oder männlich sein muss (sowohl körperlich, auch als soziales Geschlecht) und heterosexuell sein muss, um der Norm zu entsprechen.

Heterosexuell

Heterosexualität ist die sexuelle Orientierung, bei der Romantik und sexuelles Begehren ausschließlich oder zumindest überwiegend für Personen des anderen Geschlechts empfunden werden.

Homosexuell

Homosexualität ist die sexuelle Orientierung, bei der Romantik und sexuelles Begehren ausschließlich oder zumindest überwiegend für Personen des eigenen Geschlechts empfunden werden.

Intersexuell

Intersexuelle Menschen kommen nicht mit eindeutig männlichen oder weiblichen Körpermerkmalen zur Welt.

LSBTIAQ+

Steht für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidentitäten, Asexuelle und Queere, sowie das + für alle anderen, die sich nicht der Heteronormativität zugehörig fühlen.

Nicht-binär

Nicht-binäre (Englisch "non-binary") Menschen haben eine Geschlechtsidentität, die weder-noch, also weder ganz/immer weiblich, noch ganz/immer männlich ist.

Pansexualität

Pansexualität ist auch eine sexuelle Orientierung, die Menschen für sich in Anspruch nehmen, die sich zu allen Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht sexuell und/oder emotional hingezogen fühlen.

Queer

Wird als Sammelbegriff für alle Personen verwendet, die nicht der heterosexuellen Geschlechternorm entsprechen.

Soziales Geschlecht (engl. Gender)

Gender ist das soziale Geschlecht von Menschen, also nicht an biologische Merkmale gebundene Geschlechtsaspekte, sondern durch erlerntes, vorgelebtes, anerzogenes Geschlecht und von der Gesellschaft erwartetes Verhalten.

Transidentität

Transidentität besteht, wenn sich eine Person nicht mit dem Geschlecht, in dem sie bislang gelebt hat, identifizieren kann und körperlich und sozial im anderen Geschlecht leben möchte.

Britt Gunda Petersen

Die notwendige Trennung von Staat und Kirche

Eine alte Forderung der SPD, die am 11. August 1919 in der Weimarer Verfassung stand, ist nicht Teil der Politik im Bund: Die Trennung von Staat und Kirche. Jedes Jahr erhalten die Kirchen in Deutschland zusammen 548 Millionen Euro aus Steuermitteln, und Grundlage ist der „Reichshauptdeputationsausschuss“ von 1803. Die Zuwendungen sind Entschädigungen für das Quasi-Ende des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nationen. Mit französischer Revolution und Napoleon ging auch eine Epoche für die Kirchen in Deutschland zu Ende.

Mit der Weimarer Verfassung wurde eigentlich dieses Epochenende besiegelt, aber die Politik konnte nicht umgesetzt werden. Im Gegenteil: Mit der Nazi Herrschaft holten sich katholische Kirche durch das Reichskonkordat 1933 und evangelische Kirche viele Privilegien und Aufgaben wieder und mit der Wiederbewaffnung der BRD 1955 im Zuge der Politik im Kalten Krieg wurde auch die Militärseelsorge wieder eingeführt.

Sind diese Aufgaben der Kirchen noch zeitgemäß? Die beiden Kirchen bezeichnen sich selber als „Nichtstaatskirchen“, haben ihre neue Rolle in einer pluralistischen Gesellschaft durchaus angenommen. Aber in den letzten Jahren geht die Politik in eine andere Richtung: Eine Moscheesteuer wurde überlegt, auch um mehr Einfluss auf Verbände und deren Imame zu bekommen. Kirchen haben, so wird immer betont, vorrangig die Aufgabe der Seelsorge im Volk, können dies aber z.B. beim akuten Pastor*innenmangel der Nordkirche kaum leisten – und stehen dabei mit Psycholog*innen und Therapeut*innen in Konkurrenz.

Unsere Jusos in Eimsbüttel forderten zuletzt die Trennung von Staat und Kirche ein, auch in der FDP wird diese Forderung hin und wieder formuliert. Auch der Verband der Humanisten schloss sich dieser Forderung an, aber zuletzt hörte man, dass der Humanistische Verband den Kirchen gleichgestellt wurde und ebenfalls einige Unterstützung aus Staatsmitteln erhält.

Statt also in der Tendenz jede organisierte Weltanschauung finanziell zu unterstützen, sollte die Politik den gesetzlichen Rahmen bieten, wie religiöses Leben privat in Gemeinschaft gestaltet werden kann. Vor allem die Kirchensteuern sind in den jeweiligen beiden Konfessionen eher Hindernis statt Hilfe für ein gelungenes Gemeindeleben, viele Freikirchen lehnen die Staatshilfen ja zu Recht ab.

Die SPD insgesamt sollte sich dafür einsetzen, die Kirchensteuer abzuschaffen.

J.A.Dennis Gehrman

Aktuelle Mitgliederinfo der AG 60plus Eimsbüttel in Zeiten der Corona-Krise

Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freund*innen von 60plus,

da z. Z. keine Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen wegen Kontakteinschränkungen stattfinden konnten, sind wir vorerst auf Telefon- und Videokonferenzen beschränkt gewesen. Die **Einwahlmöglichkeiten** sind jeweils auf den Einladungen ausgewiesen.

Von unserer Konferenz am 28. Mai 2020 hier folgende Informationen:

- Die Bezirksversammlung im Mai konnte bereits unter Einhaltung der Abstandsregeln wieder stattfinden.
- Die Ausschussarbeit ist seit Juni 2020 wieder möglich.

Ferner haben wir bei 60plus das Thema „**Hilfestellungsangebote** zur digitalen Teilhabe älterer Menschen“ diskutiert. Mehrere interessante Ideen zur **kostenfreien** technischen Ausstattung mit Geräten und Nutzerschulungen hieran wurden von uns aufgegriffen. Wir werden sie prüfen und im Rahmen eines „**Innovationsprogrammes**“ der SPD versuchen, das eine oder andere für euch umzusetzen. **Hierzu muss noch der Bedarf ermittelt werden.** Als Start wäre eine Teilnahme von ehrenamtlich tätigen Senior*innen zur **digitalen Teilhabe** denkbar.

Eine weitere Videokonferenz führten wir am 25. Juni 2020 durch.

Hier konnten wir erstmals die neue **Seniorenbeauftragte** in der SPD-Bürgerschaftsfraktion, **Britta Schlage**, begrüßen. An sie hatten wir erste Fragen zu ihren Arbeitsschwerpunkten für Senior*innen:

- Wie ist die politische Anbindung der Seniorenarbeit in Senat und Bürgerschaft?
- Wo finden sich seniorenpolitische Schwerpunkte im Koalitionsvertrag?

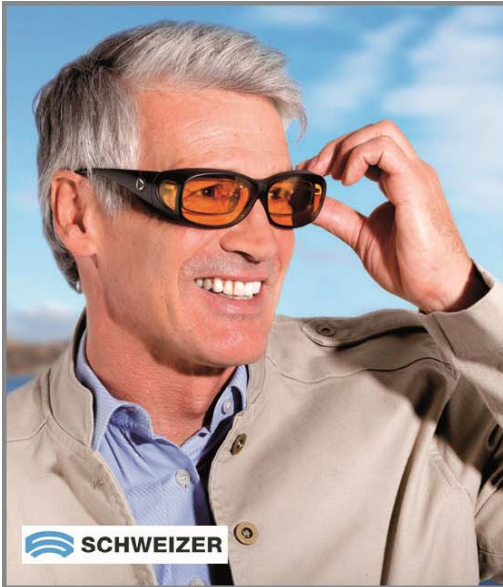
Britta machte uns hier deutlich, dass eine **seniorenpolitische Verantwortung** nicht an die Bezirke delegiert werden kann, da das die Hamburger Verfassung nicht vorsieht.

Es bestand weiter Einigkeit darüber - wie in der Konferenz im Mai bereits angesprochen - für die digitale Teilhabe von Senior*innen einen Antrag über den „Innovationsfond“ der SPD beim Bezirk Eimsbüttel zu stellen.

Wir werden euch aktuell darüber weiter berichten!

Ferner sollen die Aktivitäten von 60plus zur besseren **Ausleuchtung der Fußwege** in **Eimsbüttel** weitergeführt werden. Hier war durch die Pandemie z. B. keine Sammlung von Unterschriften möglich.

Uwe Zimmermann, Annegret Ptach, Herbert Oetting (AG 60plus Eimsbüttel)



OPTIKDANIEL

hingucken ... reinschauen ... durchblicken

Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01

Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel

Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?



Aktivtreff Stellingen

Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach



SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Stellvertreter/-in:	Agata Klaus	Tel. 0170/4904824
	Gabor Frese	Tel. 0178/9101428
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 0176/35445342
	Rolf Polle	Tel. 850 77 43
Bezirksversammlung:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Kerngebietsausschuss:	Hannelore Köster u. Ralf Meiburg	Tel. 0176/49547834

Internet:

www.spd-eimsbuettel-nord.de

E-Mail:

kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:

IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank

HERAUSGEBER: SPD Eimsbüttel-Nord
Hamburg - Verantwortlich für Inhalt und
Anzeigen: Dirk Schlanbusch

Diese Ausgabe wurde produziert und gefaltet mit
freundlicher Unterstützung von **ADUPUC GMBH -
PRINT- & COPYHAUS**, Grindelallee 32, 20146 HH